



Zum Antikriegstag 2024: Sa. 31. 8. Demonstration und Kundgebung am US-Standort Wiesbaden / Mainz-Kastel



Krieg beginnt hier!

Verhandlungen statt Eskalation!

Die seit Ende 2022 bestehende Einheit mit dem Namen „*Security Assistance Group Ukraine*“ soll zu einem NATO-Hauptquartier mit dem Namen „*NATO Security Assistance and Training for Ukraine*“ ausgebaut und mit einigen Hundert zusätzlichen Militärs verstärkt werden.

> Ab 2026 sollen in Deutschland neue US-Marschflugkörper und Hyperschallraketen stationiert werden. Zumindest letztere können auch mit nuklearen Sprengkörpern bestückt werden können. Alle diese Systeme können Ziele in Russland erreichen.

> Die seit Ende 2021 in Wiesbaden stationierte „*Multi-Domain Task Force*“ würde zur Einsatzzentrale der neuartigen Marschflugkörper.

> Bereits seit längerem ist von der US-Army geplant, im Wiesbadener Stadtteil Mainz-Kastel in der dortigen Außenstelle das *56th Artillery Command* als Kommandozentrale für Hyperschallraketen „*Dark Eagle*“ zu reaktivieren.

Diese Maßnahmen dienen nicht unserer Sicherheit, sondern als Brandbeschleuniger. Der US-Standort Wiesbaden wird damit zur Zielscheibe von kriegerischen Gegenschlügen – auch mit Atomwaffen. Davon wäre nicht nur das gesamte Stadtgebiet von Wiesbaden betroffen, sondern dieses wäre Teil eines nuklearen Infernos, mit dem die Existenz der gesamten Menschheit in den Abgrund gerissen werden kann.

Wir rufen deshalb auf zur Demonstration und Kundgebung in Wiesbaden / Mainz-Kastel mit folgenden Forderungen:

- kein Ausbau des US-Standortes Wiesbaden als Kriegsführungszentrale
- keine neuen nuklearfähigen Raketensysteme auf deutschen Boden
- ein Ende des Rüstungswahnsinns und der militärischen Eskalation in Europa

Ablauf der Aktivitäten

11:00 Auftakt Fahrradstaffette
Mainz Christofsstraße

11:30 Treffpunkt Fahrradstaffette
S-Bahnhof Mainz-Kastel
um das US-Headquarter in
Wiesbaden-Erbenheim (bis 13:30)

14:00 Kundgebung Mainz-Kastel
Bahnhof) (Rückseite)

- Hartmut Bohrer
(Stadtverordn. Die Linke Wiesb.)
- Michael Müller
(Vors. NaturFreunde Deutschland)
- Bernd Jacoby (BSW)
- Kulturbeitrag: Playtime

15:00 Demonstration in Mainz-Kastel

16:00 Abschluss Paulusplatz
(gegenüber Standort der US-Army)

Der Aufruf und die Aktion werden unterstützt von: Antikriegsinitiative Mörfelden-Walldorf | BSW Wiesbaden | Bundesverband der Migrantinnen Frankfurt | DFG-VK Frankfurt | DFG-VK Mainz-Wiesbaden | DIDF Frankfurt | Die Linke Wiesbaden | DKP Bezirk Hessen | Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. | Intern. Versöhnungsbund, Regionalgruppe Mainz | IPPNW Regio Mainz-Wiesbaden | Linke.SDS Frankfurt | Linke SDS Mainz | Linkswärts e.V. Mainz | Naturfreunde Frankfurt | Offenbacher Friedensinitiative | Solidaritätskomitee mit dem Widerstand des iranischen Volkes - Frankfurt | Stadtvision - BI für Klimagerechtigkeit Offenbach | Students for Palestine | VVN-BdA Frankfurt

Weitere Infos unter: www.frieden-und-zukunft.de

Spenden erbeten: Konto der Friedens- und Zukunftswerkstatt bei der Frankfurter Sparkasse - IBAN DE20 5005 0201 0200 0813 90

ViSaP: Willi van Ooyen, Friedens- und Zukunftswerkstatt, Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77, 60329 Frankfurt